

suchen zu können, allwo er unter dem Rector Magnifico, Herrn D. Christian Friedrich Hörnern, inscribiret ward, und die Lehrstunden M. Freislebens in der Weltweisheit, in der Rechtsgelehrsamkeit aber Hrn. D. Phi-

briefe, sub resp. d. d. Prag den 20 Febr. 1606. und Prag den 2 Dec. 1615. „gleich „als ob sie von allen ihren vier Ahnen Vater und Muttergeschlechts, beyderseits „recht edelgebohrne, rittermäßige Lehnsturniersgenossen gebohren wären, mit Bey- „legung des Nahmens von Auritz,“ und gab ihnen ein Wappen und Kleinod für ihre Leibeserben und Erbenserben, Mannes- und Frauenspersonen, immer und ewiglich, als andre des H. R. R. und anderer Königreiche, Fürstenthümer und Lande, rittermäßige Edelleute ic. sich solchen Adels, Nahmens, Wappen, und aller Gerechtigkeit, Freyheiten, Privilegien und Ehrenwürden bedienen zu können, ohne jemandes Eintrag und Irrung bey Strafe 50 Mrk. löthigen Goldes, halb der Keiserl. und halb denen beyden Ächtlern, Gebrüdern von Auritz, ihren ehel. Leibeserben und Erbenserben, unnachlässlich zu bezahlen. Von Martin Eichlern von Auritz, ist der Adel männlicher Seits fortgeführt worden. Durch David Eichlern von Auritz aber ist er mit dem Heintzischen Geschlechte verbunden worden.

- 4) Er war gebohren zu Coburg dahin seine Aeltern geflüchtet waren. 1620 am 12ten Novemb. und hat in drey Ehen vierzehn Kinder gezeuget. Die erste Gattinn, Regina, geb. Grammanninn, starb am 18ten May 1670. Der eine mit derselben gezeugte Sohn, Johann Martin, starb als ein fleißiger Alumnus auf der budisfin. Schule, am 15ten Sept. S. Wagners Grabm. n. 241. p. 164. Ihre eigne Grabchrift aber steht n. 242. p. 165, woraus zu erschen, daß dieselbe eine Tochter Hrn. Joh. Grammans, Rathsoberkammerers in Budisfin gewesen. Seine andre Gattin, Anna Dorothea Clemsteininn, lebte sieben Jahr mit ihm in der Ehe. Ihr Grabmal führet Wagner an n. 244. p. 166. Die dritte Gattin aber, Helena, geb. Cramerin, oben angeführten D. Friedr. Cramers Schwester, heyrathete nach seinem Tode, Hr. Gottfried Steudnern, und starb am 11ten Aug. 1700. Von nur gedachten vierzehn Kindern, hat nebst nur angeführter Anna Dorothea, kein einiges Nachkommen hinterlassen, als die eine Schwester, Anna Susanna, verehel. Pfefferin, deren Tochter mit Hrn. Johann Christian Benaden drey Kinder gezeuget hat. Unsers David von Auritz Leichenstein, steht in Wagners Grabm. n. 245. p. 167.
- 5) Sie ward gebohren 1639, den 2 Jul. und starb im 39sten Jahre, den 8 März 1678. Ihre Frau Mutter, Dorothea, geb. Schmiedinn, hat sich als verwittb. Clemsteininn, zum zwentenmale am 11 May 1654 mit Hr. Jacob Valent. Espich, I. V. Doctorand vereheliget, welcher 1623 im April zu Straßburg, nicht aber zu Budisfin, wie Großer in den Oberl. Merkw. 4 Th. C. 13. p. 172. will, von Hr. Jac. Valent. Espich, med. Doct. und Prof. und Hr. Magdalena, geb. Kolöffelinn, geb. den 24 Jan. 1660. Rathsherr zu Budisfin, und den 31 Nov. 1660 Bürgermeister worden, fünfmal das Regiment geführt, und am 21 Nov. 1681 im 89sten Jahre seines Alters ohne Kinder verschieden. Sein Grabmahl ist eines der prächtigsten, ansehnlichsten und kostbarsten auf dem Taucher Kirchhofe in Budisfin.
- 6) Bey dieser Gelegenheit muß ich noch etwas von dem hochadel. Auritzschen Geschlechte gedenken, welches, ohnerachtet der Geschlechtsnahme in Lausitz abgestorben, doch noch